

Schüler bekommen Einblick in den fairen Handel

AKTION: „Fair Trade School Day“ an der Fachoberschule für Landwirtschaft in Auer – Über 270 Schüler mit dabei

AUER. Der „Fair Trade School Day“ fand heuer an der Fachoberschule für Landwirtschaft statt. Schülerinnen und Schüler der Aurer Oberschulen bekamen einen Einblick in den fairen Handel, um globale Zusammenhänge besser verstehen zu können. Mit Workshops und einem Film wurden verschiedene Themen des fairen Handels dargestellt. Abgerundet wurde der Tag mit einer fairen Jause und einer Modenschau, während der einige Schüler fair produzierte Mode präsentierten. Organisiert wurde der Fair Trade School Day von den Südtiroler Weltläden zusammen mit der oew-Organisation für eine solidarische Welt.

Den über 270 Schülern und ihren Lehrpersonen wurden an diesem Tag der faire Handel, seine Produkte und seine Prinzipien nähergebracht. Dass dieser Tag kein alltäglicher Schultag war, dafür sorgten die vielen Workshops, wo Schüler spiele-



Einige Schüler präsentierten fair produzierte Mode anlässlich des „Fair Trade School Day“.

oFl

rlich und auf interaktive Weise sich über spezifische Themen ein eigenes Bild machen konnten. Die Beteiligten hatten dadurch die Möglichkeit, ihre eigenen Verhaltensweisen zu hinterfragen und Alternativen kennenzulernen.

So konnten die Schüler beim Workshop „Unfairer Spiel“ die

benachteiligte Stellung der ökonomisch schwachen Länder im Welthandel thematisieren und mögliche Lösungen spielerisch erkunden.

Der „Banankoffer“ hingegen beschäftigte sich mit den „süßen“ und „krummen“ Seiten der Banane: Wie lebt und arbeitet man auf einer Bananenplan-

tage in Ecuador? Warum ist die Banane bei der Ernte noch grün und wie sieht ihre lange Reise aus?

Der „Jeanskoffer“ verfolgte den langen Weg vom Baumwollanbau bis zur Herstellung der Jeans und ihrer Wiederverwertung. So konnten die Schüler die Hintergründe der Kleidungs-

dustrie verstehen.

Was der Südtiroler Strudel mit Globalisierung zu tun hat, darauf ging der Workshop „Strudelkoffer“ ein. Aus welchen Zutaten besteht diese typische Südtiroler Süßspeise und woher kommen diese? Über solche Fragen und über den globalen Markt, die Sortenvielfalt, über Gütesiegel und deren Bedeutung für die Kunden sowie über den Verzehr tierischer Produkte wurde hier diskutiert. In der Aula Magna wurde ergänzend dazu der Film „Landraub“ gezeigt.

Damit das Gelernte und Gesehene auch nachhaltig spürbar wird, gab es zur Pause eine faire Jause. Diese stand unter dem Motto „fair & local“ und vereinte Südtiroler Produkte mit fairer Weltküche.

Bei einer Modenschau präsentierten Schüler die neue Kollektion aus den Weltläden und zeigten somit eine konkrete Alternative zur Fast-Fashion-Tendenz auf.

© Alle Rechte vorbehalten